

3. Olympiade der Bergkäse

Informationen und Programm



28. bis 31. Oktober 2004
Appenzell, Schweiz



Internationales Zentrum zum Schutz und zur Werthaltung der Bergkäse
Centre International pour la Sauvegarde et la Valorisation des Fromages de Montagne
Centro Internazionale per la Salvaguardia e la Valorizzazione dei Formaggi di Montagna
Centre for the safeguarding and the Valorization of Mountain Cheese Products
Centro Internacional para la Salvaguardia y Valorización de los Quesos de Montaña
Centro Internacional para a Salvaguarda e a Valorição dis Queijos de Montanha

Hauptpartner
MIGROS

Das Programm

Appenzell erwartet Sie mit einem attraktiven Programm: Die Swiss Cheese Awards und die Olympiade der Bergkäse bieten den Käseproduzenten aus der Schweiz und den Bergregionen Europas und der Welt die Gelegenheit, ihr Können im Wettbewerb unter Beweis zu stellen. Die Fachtagung zur Entwicklung der Lebensmittelproduktion in den Bergregionen sowie der Runde Tisch zur Globalisierung der Landwirtschaft versprechen eine hohe fachliche und politische Kompetenz. Mit der offiziellen Eröffnung des Internationalen Bergkäsemarktes auf dem geschichtsträchtigen Landsgemeindeplatz in Appenzell durch Herrn Bundespräsident Joseph Deiss erweist die Schweizer Regierung den Teilnehmern aus nah und fern die Ehre.

Schliesslich steht Appenzell im Oktober ganz unter dem Motto «Käse», so dass auch Sie nicht fehlen dürfen, denn nur Sie als Teilnehmer machen die 3. Olympiade der Bergkäse zu einem Internationalen Käsefest! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Die kompletten Anmeldeunterlagen sowie die entsprechenden Informationen finden Sie in der Dokumentationsmappe unter dem jeweiligen Register sowie unter www.caseusmontanus.ch

Anmeldefrist ist Mittwoch, der 15. September 2004.



Contact:

CASEUS MONTANUS c/o Fromarte

Schwarztorstrasse 26 · Postfach · CH-3001 Bern
Tel. +41 (0)31 390 33 33 · Fax +41 (0)31 390 33 35
info@caseusmontanus.ch · www.caseusmontanus.ch

Tag	Datum	Zeit	Programm	Appenzell
Do.	28.10.04	10.00 – 18.00 Uhr	Fachtagung – «Forschungsergebnisse»	Kunsthalle Ziegelhütte
Do.	28.10.04	14.00 Uhr	Swiss Cheese Awards 2004	Aula Gringel
Fr.	29.10.04	9.00 Uhr	3. Olympiade der Bergkäse	Aula Gringel
Fr.	29.10.04	9.00 – 11.15 Uhr 12.15 – 14.15 Uhr	Fachtagung – Zukunft der Landwirtschaftspolitik Runder Tisch «Die Berggebiete, Opfer der Globalisierung?»	Kunsthalle Ziegelhütte
Fr.	29.10.04	15.00 Uhr	Eröffnung des Internationalen Bergkäsemarktes durch Bundespräsident Joseph Deiss	Festzelt und Landsgemeindeplatz
Fr.	29.10.04	15.00 – 20.00 Uhr	Internationaler Bergkäsemarkt	Landsgemeindeplatz
Fr.	29.10.04	19.30 Uhr	Galadinner	Aula Gringel
Sa.	30.10.04	11.00 Uhr	Preisverleihung Swiss Cheese Awards 2004	Festzelt
Sa.	30.10.04	11.30 Uhr	Preisverleihung 3. Olympiade der Bergkäse	Festzelt
Sa.	30.10.04	9.00 – 19.00 Uhr	Internationaler Bergkäsemarkt	Landsgemeindeplatz
So.	31.10.04	10.00 – 16.00 Uhr	Internationaler Bergkäsemarkt	Landsgemeindeplatz

Grusswort von Herrn Bundespräsident Joseph Deiss



Der Genuss von Bergkäse weckt Bilder: Kühe, Ziegen und Schafe auf saftigen Weiden; Wiesen mit Blumen in einer vielfältigen und intensiven Farbenpracht. Wir werden erinnert an den feinen Duft des trocknenden Heus an steilen Hängen. Bergkäse sind Botschafter der Berggebiete und ihrer Landwirtschaft. Die besonderen Eigenschaften des Futters, die speziellen Umweltbedingungen oder die überlieferten Kenntnisse und Fähigkeiten der Bergbauern und Käser kommen in den zahlreichen Milchprodukten in unterschiedlichster Weise zum Ausdruck.

Bergkäse werden nicht nur unter erschwerenden Bedingungen hergestellt. Sie weisen auch besondere Qualitäten auf. Deshalb verdienen sie einen angemessenen Preis. Ein solcher lässt sich aber nur erzielen, wenn der nötige Bekanntheitsgrad erreicht wird und sich daraus eine entsprechende Nachfrage ergibt. Die Olympiade der Bergkäse leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Sie ermutigt und honoriert die bisherigen und künftigen Anstrengungen der Bergbevölkerung, ihre Lebensgrundlage eigenverantwortlich zu gestalten. Mit der Herstellung von eigenständigen Waren und Lebensmitteln wie dem Bergkäse wird eine zusätz-

liche Wertschöpfung erzielt und so die wirtschaftliche Existenzgrundlage der Berglandwirtschaft abgesichert.

Ein besonderes Produkt, wie einen Bergkäse anbieten und zu einem guten Preis verkaufen zu können, ist für die Bergbevölkerung aber mehr als nur eine wirtschaftliche Angelegenheit. Es ist auch Teil ihrer kulturellen Identität und eine Quelle des Selbstbewusstseins. Deshalb wünsche ich der Berglandwirtschaft weiterhin Kreativität und der diesjährigen Olympiade der Bergkäse im schönen Appenzellerland viel Erfolg.

Joseph Deiss, Bundespräsident



«Sönd Willkomm» im Appenzellerland

Ist hier die Zeit stehen geblieben? Und ist das Appenzellerland überhaupt von dieser Welt? Man ist sich nicht sicher, wenn man die sanft gewellte Landschaft durchstreift, die sich vom Bodensee bis zum mächtigen Alpsteinmassiv mit dem Säntisgipfel zieht. Alte, insatte Grün der Hügel eingestreute Bauernhäuser, malerische Ortschaften, Kuhherden, die über die Strasse getrieben werden und freundlich grüssende Gesichter... Eine Welt für sich ist das Appenzellerland bestimmt. Vielleicht verstreicht die Zeit hier einfach etwas langsamer als anderswo.

Am Leben der Appenzeller, das zu einem guten Teil dem Rhythmus der Jahreszeiten und den Phasen des Mondes folgt, kann auch der Gast teilhaben. Er ist eingeladen, die alten Bräuche zu bestaunen, die hier noch mit grosser Selbstverständlichkeit gelebt werden.

Wandern mit schönsten Aussichten

1200 Kilometer markierte Wanderwege erwarten den Wanderer im Appenzellerland. Dabei reicht die Bandbreite vom voralpinen Wandern etwa im hügeligen Appenzeller Vorderland mit Blick auf den Bodensee und ins Rheintal bis zu Höhenwegen und Kletterstei-

gen auf über 2000 Metern. Der Alpstein mit dem Säntisgipfel (2502 Meter) ist der beherrschende Berg der Ostschweiz und mit seinen Bergseen ein enorm vielfältiges Wandergebiet.

Gesundes Appenzellerland

Ein Bad in der Molke gefällig? Sie belebt, entschlackt und ist auch sonst sehr bekömmlich. Ebenso wie das heilende Mineralwasser aus der Quelle in Gonten, drei Kilometer oberhalb des Innerrhoder Kantonshauptortes Appenzell. Das natriumarme Wasser enthält viel Eisen und andere wichtige Mineralien – ein echter Jungbrunnen für Körper und Geist. Der Luftkurort Heiden mit weitem Blick über den Bodensee gelegen, erlangte sogar Weltruf.

Informationen über das Appenzellerland:

Appenzellerland Tourismus AI
Hauptgasse 4, 9050 Appenzell
Tel. +41 (0)71 788 96 41
Fax +41 (0)71 788 96 49
www.appenzell.ch
info.ai@appenzell.ch



Die Begrüssung vom Kanton Appenzell Innerrhoden

Vom 28. – 31. Oktober findet in Appenzell die 3. Olympiade der Bergkäse statt. Diese internationale Veranstaltung steht unter Ägide von «Caseus Montanus International», einer Vereinigung deutscher, italienischer, französischer und schweizerischer Organisationen, die sich die Förderung der Wirtschaft der Berggebiete, insbesondere den Schutz und die Förderung von Aktivitäten rund um die Käseproduktion, zum Ziel gesetzt haben.



FROMARTE, dem Appenzellerland Tourismus, der Appenzeller Käse GmbH und den verschiedenen regionalen und nationalen Marketingorganisationen, welche die Organisatoren unterstützt haben und wünschen eine erfolgreiche Veranstaltung in Appenzell.

*Namens Landammann
und Standeskommission
von Appenzell Innerrhoden
Der regierende Landammann
Carlo Schmid-Sutter*

Im Rahmen dieser Zielsetzung situiert sich auch die 3. Olympiade der Bergkäse, die mit einem Käsewettbewerb, einem Käsemarkt und einer Internationalen Tagung zum Thema «Entwicklung der Lebensmittelproduktion in den Bergregionen, Bergkäse ein Erfolgsprodukt?» schergewichtig einen Beitrag zur Förderung des Bekanntheitsgrades der Bergkäse und zum Ausbau der Zusammenarbeit im ländlichen Raum leisten will.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahre gerade Appenzell, der Kantonshauptort von Appenzell Innerrhoden, dem Markeninhaber des Appenzeller Käses, Austragungsort der Olympiade der Bergkäse sein darf und heissen alle Teilnehmer, Aussteller und Gäste in Appenzell herzlich willkommen. Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung von symbolischem Wert ist, findet sie doch zu einem Zeitpunkt statt, da die Diskussion über die Regionalpolitik und insbesondere über die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft der Rand- und Berggebiete in der Schweiz von neuem begonnen hat: eine standortgerechte Landwirtschaft – bei uns heisst dies Milchwirtschaft – und damit verbunden eine leistungsfähige gewerbliche Nahrungsmittelproduktion – das heisst in diesem Kontext Käseproduktion – ist nach wie vor ein Grundpfeiler einer lebens- und überlebensfähigen Wirtschaft der Berg- und Randgebiete.

In diesem Sinne danken wir auch den schweizerischen und lokalen Organisatoren, namentlich der



Die Schweizer Käsespezialisten heissen Sie herzlich willkommen!

«Min Vater ischt en Appenzeller, er frisst de Chäs mit samt em Täller...» (Mein Vater ist ein Appenzeller, er isst den Käse und gleich auch den Teller.) – So sprichwörtlich eng wie in einem bekannten schweizerischen Volkslied beschrieben, ist die Liebe der Appenzeller Bevölkerung zu ihrem Käse, dem Appenzeller.



Mit 46 Bergspitzen über 4000 Meter Höhe, umgeben von unseren Nachbarländern aus der Europäischen Union, breitet sich die Schweiz gegen oben aus. 43 % der Milchproduzenten befinden sich im Berggebiet, das nach schweizerischem Verständnis bei rund 1000 Metern über Meer beginnt. Zusammen mit den angrenzenden Hügelländern bilden die Berge die Wiege der schweizerischen Käsekultur. 700 Dorfkäsereien und über 1500 Alpkäsereien pflegen das Handwerk des Käasers seit Generationen und sind stolz auf den Original-Emmentaler Switzerland, den Le Gruyère AOC, den Appenzeller, den Tête de Moine AOC, den Vacherin Fribourgeois, den Tilsiter Switzerland und die Alpkäse, um an dieser Stelle nur die wichtigsten zu nennen.

Schweizer Naturkäse haben seit langer Zeit einen festen Platz auf dem europäischen Käsebuffet, und so ist es uns eine grosse Ehre, Sie als Käsehersteller, aber auch Sie als Käseliebhaber zur 3. Olympiade der Bergkäse nach Appenzell einladen zu können.

Schneiden Sie das beste Stück für sich ab, sei es im Wettbewerb um den besten Schweizer Käse vom Donnerstag, 28.10.04, im internationalen Rennen um den besten Bergkäse vom Freitag, 29.10.04, als glücklicher Gewinner während den Preisverleihungen vom Samstag, 30.10.04, als Jurymitglied, als Zuhörer oder Referent anlässlich der Internationalen Fachtagung. Sie alle sorgen dafür, dass in Appenzell das grosse Käsefest steigt! Dafür danken wir Ihnen jetzt schon!

Schliesslich freuen wir uns auf viele Besucher auf dem Landsgemeindeplatz, wo der Internationale Bergkäse-

markt vom Freitag, 29.10.04, bis Sonntagnachmittag, 31.10.04, zum Verweilen, Probieren und Kaufen einlädt. Sie als Konsumentinnen und Konsumenten von nah und fern sind es, die die Zukunft unserer Käseproduzenten erst möglich machen. Mit Ihnen wollen wir daher drei Tage die Olympiade der Bergkäse zelebrieren.

Es ist uns eine grosse Ehre, dass unser Bundespräsident Joseph Deiss mit der Eröffnung des Internationalen Käsemarktes seine Verbundenheit zur Europäischen Käsekultur zum Ausdruck bringt.

Liebe Käsegourmets von nah und fern, wir freuen uns, Sie im schönen Appenzellerland zur 3. Olympiade der Bergkäse begrüßen zu können und danken für das Gastrecht, das uns von der Bevölkerung und Regierung des Kantons Appenzell Innerrhoden zuteil wird.

*René Kolly, Präsident FROMARTE
Die Schweizer Käsespezialisten*

Von der Bergluft zum Bergkäse

Bergkäse ist als Botschafter für den Schutz der Alpengebiete und die Bewahrung ihrer Kultur bestens geeignet. Daher halte ich es für grundlegend, dass auf italienischer und europäischer Ebene Gesetze erlassen werden, die das Gebirge und die hier beheimateten Produktionstätigkeiten wirklich aufwerten. Gesetze, die in eine «weit verbreitete Kultur» münden, die ihre Faszinationskraft unter den Menschen und damit ihre Wirkung entfalten. Die dieses Jahr nun zum dritten Mal auf Initiative des Coopagrival Aostatal veranstaltete Olympiade der Bergkäse zeugt vom Erfolg einer ganz eigenen italienischen Idee: von Saint Vincent im Aostatal aus, wo sie entstanden ist, als sehr wichtige und für die Verbraucher und Hersteller notwendige Initiative hat sie ihre Reise um die Welt angetreten. Die Olympiade der Bergkäse ist kein Wettbewerb im einfachen Sinne des Wortes, sondern ein Schaufenster, das die renommiertesten und namhaftesten Erzeugnisse international bekannt macht sowie zu schätzen lehrt. Sie wertet die Berggebiete aller Länder auf, welche die Forderung nach einem klaren Bezeichnungssystem für ein einzigartiges Produkt wie den Bergkäse unterstützen.

Die Olympiade der Bergkäse ist ein kommunikativer Event, der die Menschen und die öffentliche Meinung von der Bedeutung und Fähigkeit des Gebirges überzeugt, auf das Wesentliche, Ursprüngliche, Eigentliche im Leben zurückzukommen. Die Ernährung, vor allem die hochwertige Ernährung, und der Käse als eines der für die menschliche Ernährung charakteristischsten, ältesten Nahrungsmittel stehen für eben dieses Wesentliche und Ursprüngliche. Die Menschen müssen begreifen, dass das Gebirge ein Naturgut der gesamten Menschheit und aller nationalen Gemeinschaften ist. Es geht nicht nur darum, Tourismus und Konsumdenken ins Gebirge zu bringen. Es geht darum, ins Gebirge zu gehen, um das in sich aufzunehmen, was es uns als Zauber, Gefühl und wesentliche Kraftquelle für das Leben in der Gemeinschaft in materieller und geistiger Hinsicht bietet. Ich glaube, dass die Verbindung einer internationalen Initiative, wie dieser Olympiade, mit der Möglichkeit, Erzeuger der gesamten Welt zu treffen, ein ausserordentliches Ereignis ist, das von den Menschen mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt wird. Darüber hinaus spornt der Wettbewerbsgeist das Interesse der Erzeuger und Verbände an und fördert damit den Schutz dieser Landwirtschaft

und dieses Agrar- und Nahrungsmittelnetzes, die so einzigartige Produkte wie den Bergkäse hervorbringen. Wir können so viele Gesetze für die Berggebiete und ihre charakteristischen Erzeugnisse machen, wie wir wollen, doch wenn diese Gesetze nicht von Wissen und Kenntnis begleitet und beseelt sind, in keine «weitverbreitete Kultur» münden und folglich keine Faszinationskraft unter den Menschen entfalten, bleiben sie wirkungslos. Deshalb sind Veranstaltungen mit hohem kommunikativem Wert, wie die Olympiade der Bergkäse, so wichtig. Wenn es uns gelingt, einen angemessenen Rechtsrahmen zu schaffen und gleichzeitig ein starkes kulturelles und verkaufsförderndes Signal zu geben, wird sich dieser Einsatz sicher wirtschaftlich lohnen und der gesamten italienischen Agrar- und Nahrungsmittelbranche ein sehr positives, vorteilhaftes Image bringen. Damit können wir gemeinsam der Gefahr der Entvölkerung und Abwanderung aus unseren Berggebieten begegnen.

*Gianni Alemanno,
Minister für Land- und Forstwirtschaft, Italien*

* * *

Die Olympiade der Bergkäse, die bereits zum dritten Mal stattfindet, ist ein grosser Beweis für die Bedeutung der Molkereiprodukte im ländlichen Raum, vor allem im Gebirge. Für «Caseus Montanus» (internationale Vereinigung für den Schutz und die Aufwertung von Bergkäse) ist die Olympiade der Bergkäse ein zusätzlicher Anreiz zur weiteren Förderung der Bergwirtschaft, insbesondere durch den Schutz und die Aufwertung der mit der Käseherstellung verbundenen Tätigkeiten. Gleichzeitig wird mit der Olympiade der Bergkäse auch der Einsatz unserer «Berglandwirte» gebührend gewürdigt, die mit ihrer schweren Arbeit zur Bewahrung der Tradition und Charakteristik unserer Erzeugnisse beitragen.

*Gerardo Beneyton
Präsident von CASEUS MONTANUS*



*Gerardo Beneyton und
Gianni Alemanno, v.l.n.r.*

Von der 1. Olympiade der Bergkäse in Saint-Vincent, Valle d'Aosta, Italien 2002

Wir haben eine schwierige Herausforderung erfolgreich bestanden. Als Coopagrival die Idee hatte, eine Käse-Olympiade zu veranstalten, meinten selbst die positivsten Stimmen, dass diese Initiative nie zustande komme.

Doch ganz im Gegenteil: Dank der Aufgeschlossenheit von Giovanni Alemanno, Minister für Land- und Forstwirtschaft, für diese Idee findet die Olympiade der Bergkäse schon zum dritten Mal statt.

Aber damit noch nicht genug: An der Olympiade in Appenzell nehmen jetzt noch mehr Wettbewerber teil. Dies zeigt eindeutig, dass die Veranstaltung internationale Glaubwürdigkeit errungen hat und vor allem zu einem weltweiten Schaufenster geworden ist, das einzigartige und unvergleichliche Erzeugnisse bekannt macht, die aus der Geschichte der Landwirtschaft im Gebirge nicht wegzudenken sind.



Anton Schmutz, Bernard Detrez, Gianni Alemanno, Gerardo Beneyton, v.l.n.r.

und der 2. Olympiade der Bergkäse in Les Rousses, Jura, Frankreich 2003

Schon die 2. Olympiade der Bergkäse in Les Rousses 2003 war ein voller Erfolg. 50 000 Besucher kamen in das Olympische Dorf, das vom Staatssekretär für staatliche Reformen, Henri Plagnol, dem Präsidenten des Regionalrates der Region Franche-Comté und dem Präsidenten des Generalrates des Departements Jura, Gérard Bailly, feierlich eröffnet wurde. Eine schöne Stimmung erzeugten auch die Chalets, wo Bergkäse aus insgesamt 15 Ländern angeboten wurde.

Der olympische Wettbewerb selbst war ebenfalls ein grosser Erfolg. Erfahrene Experten aus ganz Europa beurteilten 355 verschiedene Käse. Die besten wurden in einer Preisverleihung prämiert und lieferten erneut den Beweis für die hervorragende Qualität der Bergkäseherstellung. Eine politische Podiumsdiskussion bot Vertretern Frankreichs, der Schweiz, Deutschlands und Italiens Gelegenheit, sich über Schritte zur Förderung und zum Schutz der Bergregionen auszutauschen. Wertvolle Hinweise und Beiträge kamen dabei von Senator Pierre Jarlier, Präsident des Nationalen Verbandes der gewählten Volksvertreter aus Bergregionen (A.N.E.M.), und dem Abgeordneten François Vanson, Präsident der Bergkommission des französischen Parlaments.



zu Appenzell 2004, der 3. Olympiade der Bergkäse

Der Ort wechselt, aber die Motivation, die Förderung der Bergkäse bleibt. Mit viel Engagement und Enthusiasmus haben die Schweizer Käsespezialisten zusammen mit der Bevölkerung und der Regierung von Appenzell Innerrhoden die Organisation der 3. Olympiade der Bergkäse an die Hand genommen und eine reichhaltige «Käseplatte» zusammengestellt. Im Zentrum steht die internationale Zusammenarbeit der Bergkäseproduzenten zugunsten einer nachhaltigen Landwirtschaft in den Bergregionen. Der Bergkäsewettbewerb, die Fachtagung, die politische Diskussionsrunde und der Käsemarkt zeugen von der aktiven Arbeit der betroffenen Kreise. Über 100 geladene Jurymitglieder aus Europa und der ganzen Welt sind bereit, die besten Käse aus den Bergregionen zu bewerten. Mehrere hundert Käseproduzenten aus zahlreichen Ländern sind Beweis für die Käsekultur Europas. Der internationale Käsemarkt auf dem Landsgemeindeplatz, dem politischen Zentrum der direkten Demokratie des Kantons Appenzell Innerrhoden, setzt ein Zeichen für die internationale Zusammenarbeit der Schweiz mit den Ländern der Europäischen Union und darüber hinaus für ein gemeinsames Ziel, die Nachhaltigkeit in den Bergregionen.

Die Anmeldeunterlagen mit den Teilnahmebedingungen und dem Wettbewerbsreglement finden Sie im entsprechenden Register der Dokumentationsmappe oder direkt unter www.caseusmontanus.ch

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir bereits heute viel Erfolg!

Gerardo Beneyton, Henri Plagnol, Gérard Bailly, v.l.n.r.



4. Swiss Cheese Awards

Bereits zur Tradition des einheimischen Käseschaffens gehören die Swiss Cheese Awards. Zur Teilnahme zugelassen sind alle Schweizer Käseproduzenten, frei ihrer Herkunft, der Textur der Käse und der Farbe der Rinde.

Die Swiss Cheese Awards sind der Stolz jedes Schweizer Käseprofis und die Belohnung, sich im Wettbewerb zu messen, die hohen Erwartungen der Jury an die Qualität zu erfüllen und der Beweis für die tägliche sorgfältige Arbeit in der Käserei.

Die Wettbewerbsjury, erfahrene Expertinnen und Experten aus Europa und Übersee, ergänzen das kompetente Team der inländischen Käseprüfer und verleihen im Auftrag von FROMARTE, die für professionelle Rahmenbedingungen und einen fairen Wettbewerb sorgt, diese Auszeichnung für Schweizer Käsespezialitäten.

Die definitiven Anmeldeunterlagen mit den Teilnahmebedingungen und dem Wettbewerbsreglement können der Dokumentationsmappe entnommen oder direkt unter www.cheese-awards.ch heruntergeladen werden.

Der Internationale Bergkäsemarkt

Vom Freitagnachmittag, 29. Oktober, 15.00 Uhr bis Sonntagabend, 31. Oktober, 16.00 Uhr verwandelt sich das Zentrum von Appenzell in ein Käsemekka für alle Liebhaber dieses feinen Naturproduktes.

Aus allen Berggebieten der Schweiz und Europas werden den Besuchern Käsespezialitäten zum Kauf und zur Degustation angeboten. Eintreten kann ein jeder mit dem Bergkäse-Pin, der zu CHF 5.– überall erhältlich sein wird. Ein Termin, den sich alle Käseliebhaber gut merken sollten – denn der internationale Bergkäsemarkt ist ein einzigartiges Käsebuffet für Schlemmer, unter dem Motto «Immer schön der Nase und dem 'Gluscht' nach!»



Die Fachtagung

«Entwicklung der Lebensmittelproduktion in den Bergregionen, Bergkäse ein Erfolgsprodukt?»

Neue Ergebnisse aus der Forschung und die Auswirkungen der Globalisierung auf die Berglandwirtschaft bilden die Schwerpunkte der Fachvorträge und der politischen Diskussion.

Die Internationale Fachtagung findet statt in Zusammenarbeit mit der Europäischen Vereinigung der Bergregionen EUROMONTANA, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB, dem Comité plénier fromage und dem Internationalen Zentrum zum Schutz und zur Werthaltung der Bergkäse CA-SEUS MONTANUS. Im Rahmen der 3. Olympiade der

Bergkäse präsentieren und erörtern Wissenschaftler, Politiker, Behördenvertreter und die Praxis die neusten Erkenntnisse zur Entwicklung der Lebensmittelproduktion in den Berggebieten.

Die Fachtagung findet in der «Kunsthalle Ziegelhütte» statt, rund 5 Minuten oberhalb des Bahnhofs Appenzell.

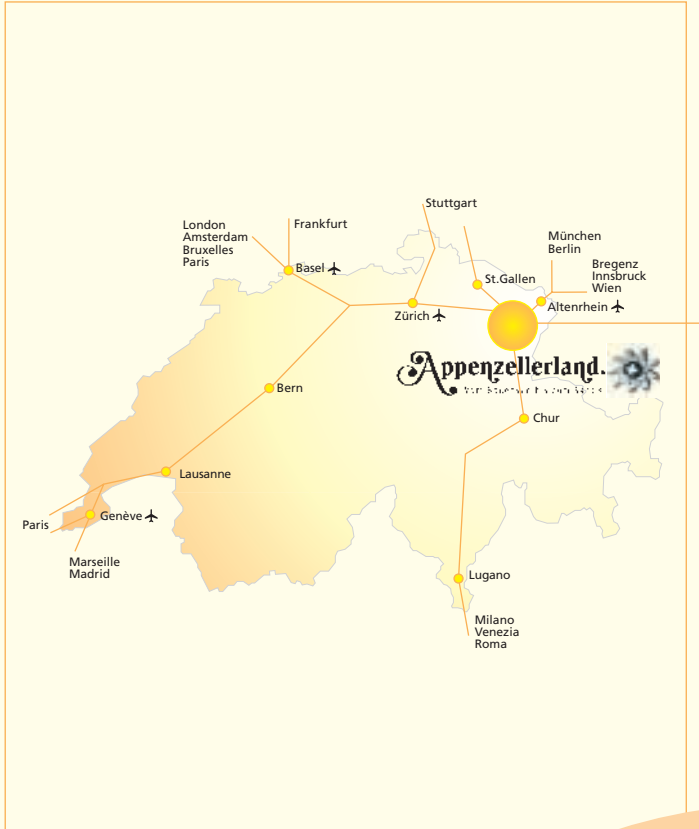
Donnerstag, 28. Oktober 2004 –**«Neue Forschungsergebnisse zur Lebensmittelproduktion in den Bergregionen»**

09.30 Uhr	Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.00 – 10.10 Uhr	Begrüssung durch den Kanton Appenzell Innerrhoden, Lorenz Koller , Landeshauptmann Kanton Appenzell Innerrhoden
10.10 – 11.00 Uhr	Eigenschaften und Strategien in der Entwicklung von europäischen Bergprodukten, Forschungsresultate Euromontana 2002–2004, Vertreter Euromontana
11.00 – 12.00 Uhr	Europäische Grundsätze und zentrale Massnahmen für europäische Qualitäts-Bergprodukte, Vertreter Euromontana
12.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 14.45 Uhr	Strategien für die Milchproduktion und die Milchverarbeitung im schweizerischen Berggebiet, Dr. Roger Schwarzenbach , Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft
14.45 – 15.30 Uhr	Das Pflichtenheft für «Bergkäse», Basis für ein anerkanntes Label, Jean-Charles Arnaud , Vize-Präsident, CASEUS MONTANUS
15.30 – 16.00 Uhr	Pause
16.00 – 16.45 Uhr	Vermarktungsstrategie für Milchprodukte aus dem Berggebiet, Peter Diethelm , Leiter Marketing, Milchprodukte MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND
16.45 – 17.30 Uhr	Käse verbindet die Städte Europas, ein gemeinsames Projekt zur Förderung der Käsespezialisten, Prof. Enrico Fasoli , Dozent für Informatik am Institut für Technik und Industrie «G. Galilei», Crema
17.30 – 17.45 Uhr	Zusammenfassung des 1. Tages
20.00 Uhr	Nachtessen

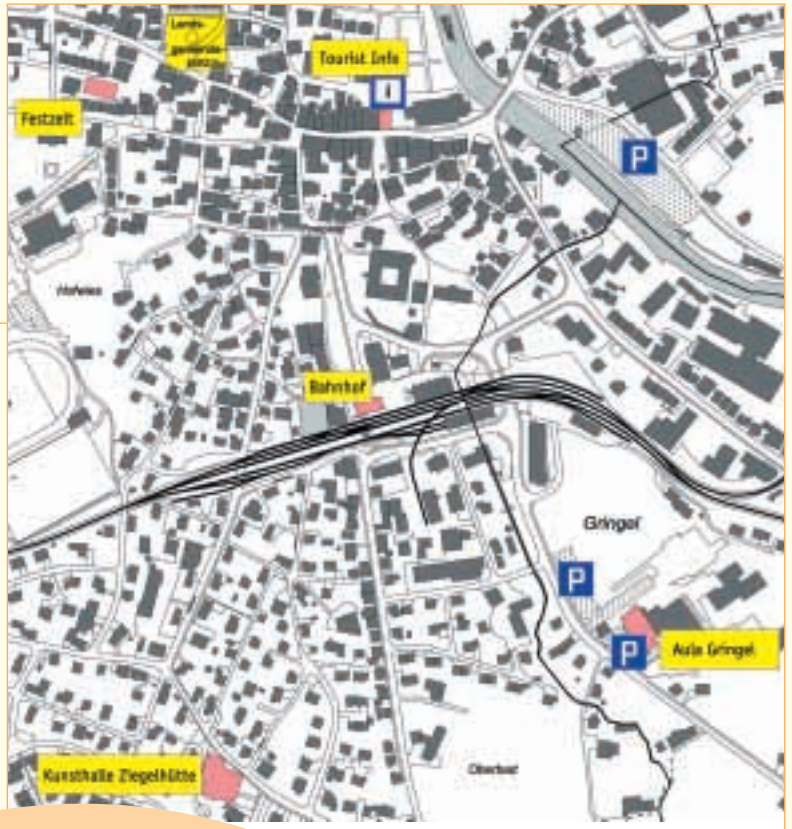
Freitag, 29. Oktober 2004 – «Runder Tisch: Berggebiete – Opfer der Globalisierung?»

09.00 – 09.15 Uhr	Eröffnung des zweiten Tages
09.15 – 10.15 Uhr	Ausblick auf die zukünftige Agrarpolitik in der EU, Dipl. Ing. Herr Ch. Rosenwirth , Abteilungsleiter Milch, Bundesministerium für Landwirtschaft, Wien
10.15 – 11.15 Uhr	Aufhebung der Milchkontingentierung in der Schweiz, Manfred Bötsch , Direktor Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
11.15 – 12.15 Uhr	Mittagslunch
12.15 – 14.15 Uhr	Runder Tisch zum Thema «Die Berggebiete, Opfer der Globalisierung?» Moderation: Mariano Tschuor , Journalist. Teilnehmer u.a.: Christophe Darbellay , Nationalrat Schweiz, Manfred Bötsch , Direktor Bundesamt für Landwirtschaft, Bern, Lorenz Koller , Landeshauptmann Appenzell Innerhoden, Schweiz, Augusto Rollandin , Präsident «Freunde des Berggebiets» im Senat der Republik Italien, Saverio Abate , Generaldirektor Qualitätssicherung und Konsumentenbeziehungen, Landwirtschaftsministerium Rom, Frank Gaskell , Präsident Euromontana, Bruxelles, zwei Parlamentarier aus dem Berggebiet Frankreichs
14.15 – 14.30 Uhr	Abschluss der Fachtagung
14.30 – 15.00 Uhr	Verschiebung zum Internationalen Bergkäsemarkt
15.00 – 16.00 Uhr	Eröffnung des Internationalen Bergkäsemarktes durch Herrn Bundespräsident Joseph Deiss , Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
19.30 Uhr	Galadinner

Wie Sie nach Appenzell kommen:



Wie Sie uns in Appenzell finden:



Contact:
CASEUS MONTANUS c/o Fromarte · Schwarztorstrasse 26
 Postfach · CH-3001 Bern
 Tel. +41 (0)31 390 33 33 · Fax +41 (0)31 390 33 35
 info@caseusmontanus.ch · www.caseusmontanus.ch

FROMARTE
 Die Schweizer Käsespezialisten

Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern:

